

## Vita.

- 1961 geboren in Osnabrück
- 1980 erste Ausstellungsbeiträge,  
Dominikanerkirche Osnabrück  
Ölmalerei und Grafik,  
Ausbildung u.a. bei Martin Kester und Veit Lindenmeyer
- 1983 Studium Hochschule der Künste Berlin
- 1985 erste Computergrafiken
- 1990 Werbung und Design bei Siemens Nixdorf, dann Siemens
- 1992 Trainings Computergrafik und elektronische Malerei
- 2003 Senior Art Director, Publicis Relationship
- 2009 Gründung SINNinFORM, Geschäftsführer
- 2010 Konzept: [www.steinkamp.me](http://www.steinkamp.me)
- 2010 Gastkünstler Farbrausch
- 2011 Mitglied Kunst- und Kulturverein Kulturpunkt STILUS

## CodeOIOO

Die Bilder des CodesOIOO sind in jeder beliebigen Whitewall-Qualität und Größe erhältlich. Den Preis können Sie auf der Website von Whitewall selber berechnen. Zum Whitewallproduktionspreis kommen noch 15% (mindestens aber 40,- EURO) Lizenzgebühr/Abwicklung hinzu, sowie die Versandkosten.

Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein Angebot. Auf Wunsch kalkulieren wir für Sie auch Übergrößen in nahezu beliebiger Größe, von einem Drucker Ihrer Wahl hergestellt.

## Edition Petzow 2012

Die 2012 in der Schinkelkirche Petzow ausgestellten Bilder sind speziell für Sammler konfektioniert. Vor 20 Jahren ermöglichte mir die damalige Siemens Nixdorf Informationssysteme AG einen ersten Einstieg in professionelle Computergrafik.

Die Premium Pigment Prints auf Hahnemühle Fine Art Papier wurden deshalb mit Originalrahmen versehen, in denen in den 90ern die Siemens Nixdorf Niederlassung Berlin Poster in Geschäftsräumen und bei Veranstaltungen präsentiert hat. Jeder Kratzer und jeder schwache Abdruck des Logos auf einer Acrylscheibe ist ein Stück Biografie. Diese Ausführungen sind Unikate, die so nur für die Ausstellung in Petzow angefertigt werden.

Natürlich sind die Motive auch ohne biografischen Touch erhältlich, aber nur ohne Petzow-Verweis, nicht als Unikat.



Dietmar Steinkamp

fractal arts  
digital graphics  
paintings

Nachtigallensteig 33-35  
14621 Schönwalde-Glien

fon 0049 3322 21 31 706  
fax 0049 3322 21 31 708  
mobile 0049 172 52 69 183

[art@steinkamp.me](mailto:art@steinkamp.me)  
[www.steinkamp.me](http://www.steinkamp.me)

codeOIOO  
chaosmatic

[www.steinkamp.me](http://www.steinkamp.me)

[steinkamp.me](http://steinkamp.me)

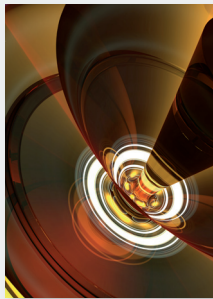


# code0100

## Chaosmatic

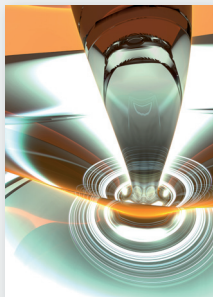
In der Theogonie des Hesiod stellen die Kinder des Chaos, des „Nichts“, die erste Göttergeneration. Für die griechische Mythologie spannen diese fünf praktisch die Leinwand, auf der jegliche Existenz abgebildet wird. Auch die späteren olympischen Götter finden in ihnen ihren Ursprung. Ebenso wie meine ganz persönliche Chaosmatic, die in zehn symbolhaften Bildern ein kleines Tarot des Chaos ergibt.

Was entsteht, soll ein Beziehungsgeflecht aus fünf Darstellern bilden. Die Liebe oder der Eros präsentiert sich als Visualisierung von Stereotypen. Tartaros als Hölle schlechthin steckt in Katastrophen aller Art, die wiederum in ihrer Struktur hyperchaotisch sind. Auch eine unbesiegbare Quelle biologischer Qual, die virale Decodierung oder Umcodierung der körpereigenen Information, ordne ich dem Tartaros zu. Nyx, die Nacht, erzeugt erst mit der Finsternis Erebos zusammen den Tag. Deshalb lasse ich den beiden ein wenig Faszination und Schöpfung angedeihen. So macht das Ökosystem Erde, also Gaia, erst Sinn, nachdem die anderen vier im Sinne von Eros interagierten. Dann mündet alles in Fruchtbarkeitsrhythmen und einen fraktalen Geist, der Verständnis durch Vereinfachung erreicht.



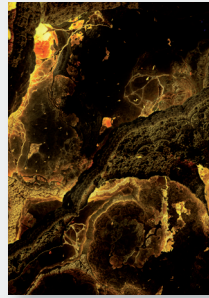
### Eros I

Was ist männlicher Sex? Eher dunkel oder hell? Zentral oder asymmetrisch? Welche Farben würde ein Synästhetiker einem männlichen Orgasmus verleihen? Kaum ein Thema ist so durchdrungen von stereotypen Vorstellungen wie das Thema Liebe.



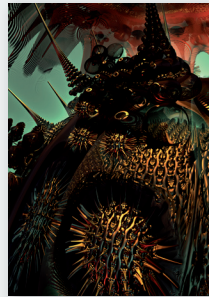
### Eros II

Hier das Pedant, der weibliche Sex. Das Klischee besteht auf Pastelltönen. Weich, rund und natürlich viel intensiver als der männliche Eros. Doch Vorsicht, immer mehr setzt sich die Vorstellung durch, dass die Frauen die erobernde Kraft sind.



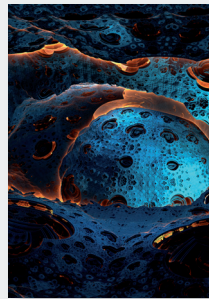
### Tartaros I

Auch Katastrophen haben eine Struktur. In der Krisentheorie zeichnen sie sich durch Prozesse aus, die verdeckt Eskalationen begründen. Für eine begrenzte Zeit scheinen zwei Zustände zu existieren. In wurmlochartigen Übergängen entstehen fatale Entscheidungen.



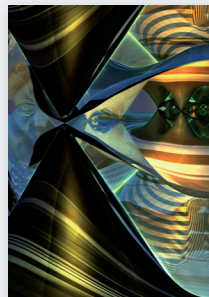
### Tartaros II

Viren lassen sich als Information zur Steuerung von Zellen verstehen. Sie sind unabhängig und mutieren beharrlich, bis sie in der Lage sind, organisierten Zellverbänden ihren unbewussten Willen aufzuzwingen. Ein Regulativ mit höllischen Konsequenzen für das betroffene Leben.



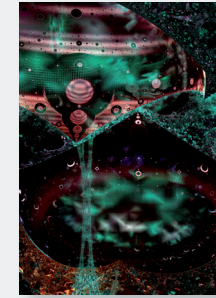
### Nyx I

Die tausend Fenster des Hauses der Fama, Göttin von WikiLeaks und gewöhnlich gut informierten Kreisen, sind bei Tag und Nacht geöffnet. Doch gerade das Nachtleben lädt zur Spekulation ein. Es beginnt mit dem Schimmer der Lichter, die zur blauen Stunde aufglimmen.



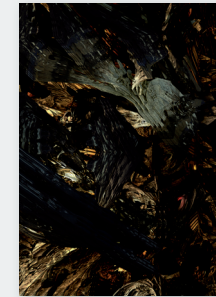
### Nyx II

Wenn die Pflicht und die Arbeit den Tag dominiert, dann steht die Nacht den Ideen zur Gestaltung frei. Man trifft sich, sieht und wird gesehen. Man lebt und erlebt Abenteuer, die nur im warmen Licht der Nacht genügend Geheimnisse bewahren können, um lohnenswert zu scheinen.



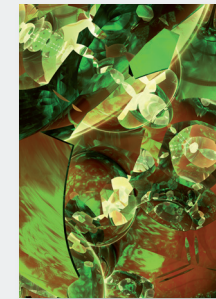
### Erebos I

Am Anfang war Finsternis. Und die Finsternis war ohne Gestalt und leer. Doch als das Chaos Erebos geboren hatte, füllte sich die Dunkelheit mit Multiversen, eines für jede plausible Konstante, und für jedes Wahrscheinlichkeitsereignis, das dem Teilchenzoo gefällt.



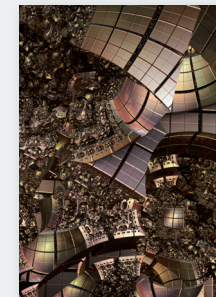
### Erebos II

Heimlichkeit ist die psychologische Entsprechung der Dunkelheit. Leidenschaften stehen dem entgegen, wollen geliebt werden, streben an das Licht. Die Spannung aus Verbergen und Beleuchten macht Dinge sichtbar, die im grellen Licht unsichtbar blieben.



### Gaia I

Nachts träumen Pflanzen vom Tag, wie ein großes Seufzen sammeln sie wieder Kraft für das „Ja! Ja! Ja!“, das sie der Sonne entgegenschmettern, wenn sie gut versorgt sind. Dieser zirkadiane Rhythmus ist der Puls unseres Ökosystems, das Atmen von Gaia. Unsere Lebensgrundlage.



### Gaia II

Es steckt ein Geist in der irdischen Materie. Sein Name ist Geometrie. Sie ist eine Art geistige Genese für Gaia, beginnend mit Kraftfeldern und Kristallen. In der menschlichen Kultur steht sie für den Beginn der Abstraktion, und damit auch für die Emanzipation von Allmacht.